

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitstreiter und Mitstreiterinnen bei der Gestaltung des Clusters Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg,

wie zu jedem Jahresbeginn möchten wir Ihnen eine Übersicht darüber geben, was sich im Vorjahr im Cluster **HealthCapital** ereignet hat.

So wie Sie, hatten auch wir gehofft, zum Jahresende 2022 die Corona-Pandemie überstanden zu haben und wieder in ruhiges Fahrwasser zu kommen. Doch trotz aller Erfolge bei Impfstoffen, Diagnostik und Therapie ist der Druck auf das Gesundheitswesen mit Covid, Long-Covid, Grippe und RS-Viren im Winter 2022/23 erneut hoch, zu hoch. Details werden wir mit dem länderübergreifenden Gesundheitsbericht am 21. Februar publizieren.

Darüber hinaus verschärfen sich die bestehenden „chronischen Erkrankungen“, wie Klimawandel und Fachkräftemangel und der Krieg in der Ukraine erschüttert die ganze Welt, multipliziert Lieferkettenprobleme, Inflation, Energiemangel und sorgt für stark steigende Energiepreise.

Vielen von uns ist klar geworden, dass wir alle in sozialen, ökonomischen und ökologischen Themen sehr viel nachhaltiger und resilienter werden müssen, um diese Herausforderungen zu bewältigen.



Gesundheitswirtschaft und Lebenswissenschaften der Hauptstadtregion haben die Herausforderungen angenommen und sind dabei Lösungen und Produkte für eine lebenswerte Zukunft zu entwickeln. Als herausragendes Beispiel der Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik im Cluster möchten wir das Engagement von Bund, Land Berlin, BIH/Charité und der Bayer AG zur Gründung eines Zentrums für Translation im Bereich der Gen- und Zelltherapien nennen. Dieses wird ein neuer Leuchtturm für die personalisierte Medizin sein.

Das Clustermanagement, die Clustermanagerin Antonia Jung und der Clustermanager Florian Schlehofer sowie unser neuer Clustersprecher Professor Heyo Kroemer, freuen sich darauf mit Ihnen wichtige Themen zu identifizieren und zu entwickeln. Gemeinsam mit Ihnen bleiben wir dem im Masterplan formulierten Anspruch treu Berlin-Brandenburg zu einem internationalen Spitzenstandort für die Gesundheitswirtschaft zu machen.

Dr. Kai Uwe Bindseil
Abteilungsleiter Gesundheitswirtschaft | Industrie | Infrastruktur
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

Antonia Jung
Clustermanagerin
Gesundheitswirtschaft
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

Florian Schlehofer
Clustermanager
Gesundheitswirtschaft
Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB)

Die Clusterarbeit im Detail

Im Folgenden möchten wir Ihnen ausgewählte Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekte des vergangenen Jahres vorstellen. Eine quantitative Zusammenfassung der Clusterarbeit erfolgt dann im Frühsommer im Rahmen des Ergebnis- und Wirkungsmonitorings der Länder.



Innovation
und Technologien

Schwerpunkt Innovationen und Technologie

Im Rahmen der innoBB 2025 ist die Unterstützung der Akteure bei der Initiierung und die Begleitung von Projekten die zentrale Aufgabe der Clustermanagements. Der Erfolg wird durch die Länder im Rahmen eines Ergebnis- und Wirkungsmonitorings gemessen.

Im Jahr 2022 haben wir etwa 140 Projektthemen mit einem beeindruckenden Volumen von rund 340 Mio. € für Akteure in Berlin und Brandenburg unterstützt. Davon wurden etwa 40 Projekte in diesem Jahr neu initiiert, mit einem Projektvolumen von etwa 150 Mio. €. Wir arbeiten dabei mit unterschiedlichsten Akteuren zusammen: so sind u.a. Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Vereine, Netzwerke, Kammern und auch Kliniken an den Projekten sowie an den durchgeführten Aktivitäten beteiligt.

Das **EU-Projekt TEF-Health** soll exemplarisch herausgegriffen werden: Es hat das Ziel, innovative Ansätze aus der Künstlichen Intelligenz (KI) und der Robotik im Gesundheitswesen zu prüfen und schneller zur Marktreife zu bringen. Geleitet wird es von Professorin Dr. Petra Ritter, Direktorin der Sektion Gehirnsimulation am Berlin Institute of Health in der Charité (BIH) und an der Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie der Charité – Universitätsmedizin Berlin. Die 51 beteiligten Projektpartner aus neun europäischen Ländern erhalten eine Förderung der Europäischen Union von 60 Millionen Euro, zwei Millionen gehen davon an das BIH.



Vernetzung
und Transfer

Schwerpunkt Vernetzung und Transfer

Innovation beginnt mit übergreifenden Diskussionen und Kooperationen. Ein in der Clusterarbeit eher neues, doch nicht minder wichtiges Thema ist „Nachhaltigkeit“. Ihm widmete sich u. a. die **Clusterkonferenz 2022**. Sie beleuchtete sowohl die unterschiedlichen Facetten von Nachhaltigkeit als auch beispielhafte Aktivitäten hierzu - quer durch alle Bereiche der Gesundheitswirtschaft in unserer Region. Gemeinsam mit dem Berliner Wirtschaftssenator, Stephan Schwarz, und den Brandenburger Staatssekretären, Hendrik Fischer und Michael Ranft, wurden Ansätze für nachhaltiges Handeln vorgestellt und diskutiert.



Am 11. und 12. Mai 2022 fand die **Bionnale**, der größte Life Sciences Event der Region statt. Der erste Tag mit einem umfangreichen Konferenzprogramm zu Digital Health, Präzisionsmedizin und Nachhaltigkeit in der biotechnologischen Produktion wurde als hybrides Format in der Urania durchgeführt. Ein Grußwort von Senator Stephan Schwarz und eine Keynote von Dr. Eckart von Hirschhausen gemeinsam mit Professorin Claudia Traidl-Hoffmann zum Thema „Healthy Planet – Healthy People“ eröffneten den Tag. Am 12. Mai hatten

die ca. 1.200 Teilnehmer aus über 50 Ländern die Möglichkeit am digitalen Partnering teilzunehmen und im Venture und Cooperation Track Pitches von Start-ups und Wissenschaftlern aus den unterschiedlichen Bereichen der Life Sciences zu verfolgen.

Auf der **Konferenz für Additive Manufacturing (AM)** knüpften Ärzte, Kliniken, Medizintechnikhersteller, Hochschulen und Forschungseinrichtungen neue Kontakte und besprachen mit AM-Lösungsanbietern, wie der technologische Wandel hin zur additiven Medizin gelingen kann. Akteure aus der Hauptstadtregion wie Ottobock, Charité, Formlabs, trinckle und das Zuse Institut Berlin waren mit Vorträgen oder in der Ausstellung vertreten. Herr Dr. Bindseil eröffnete die AM Medical Days mit einem Grußwort und konnte den Gesundheits- und Innovationsstandort Berlin einem breiten internationalen Publikum vorstellen.

Die bewährten Veranstaltungsformate "Meet & Apply" sowie "Cluster meets..." wurden im Jahr 2022 weitergeführt: Im Rahmen der „**Meet & Apply's**“ wurde über aktuelle Förderbekanntmachungen informiert. Im Rahmen der „**Cluster meets...**“-Reihe wurden interessante Initiativen vorgestellt und in kleiner Teilnehmerzahl diskutiert. Beide Veranstaltungsformate wurden digital angeboten.

An themenspezifischen Veranstaltungsformaten im Bereich der Bioinformatik, Regenerativen Medizin, Diagnostik festgehalten. Auch die **BioBilanz**, eine jährlich stattfindende Veranstaltung zur Vernetzung der regionalen Akteure aus dem Bereich der Biotechnologie, fand im Januar 2022 statt. Die Veranstaltung, welche unter der Überschrift "Biotech vs. SARS-CoV-2: Eine BioBilanz" stand, wurde aus der Landesvertretung Brandenburg beim Bund gestreamt.



Future Medicine Science Match 2022, 08.11.22, Berlin:

mehr als 70 international bekannte Forscher:innen präsentierten eigene Arbeiten im Rahmen von kurzen Vorträgen, KeyNotes und Diskussionen auf der Veranstaltung des Tagesspiegels und des BIH. Wir beteiligten uns über einen Ausstellungsstand.



Digital Health

Schwerpunkt Digital Health

Der Schwerpunkt Digital Health stellte sich als starkes Fundament in der Corona Pandemie heraus. 2022 rückte die persönliche Vernetzung wieder in den Vordergrund.

Mit 516 nationalen und internationalen Ausstellern, über 300 Speakern und über 11.000 Teilnehmenden (einem Plus von vier Prozent gegenüber 2019) sowie einem ausgebuchten Ländergemeinschaftsstand bildete die **DMEA** vom 26. - 28. April den erfolgreichen Auftakt. Erstmals konnte der Abendempfang wieder umgesetzt werden. Das Cluster HealthCapital präsentierte nicht zuletzt durch den Gaia-X Vortrag zum Projekt HealthX DataLoft¹ die Stärken des Wirtschaftsstandorts und vernetzte Delegationen u.a. aus Portugal, den Niederlanden und Finnland.



Beim **BarCamp Health-IT** vom 16. September trafen sich bei der Bayer AG Expert:innen aus dem Bereich Health-IT, um über „Nudging im Gesundheitswesen - Sanfte «Stupser» für eine

¹ Mit HEALTH-X dataLOFT: Legitimierter, Offener und Förderierter Gesundheitsdatenraum in GAIA-X sollen Bürgerinnen und Bürger in den Fokus der Bereitstellung, Nutzung sowie Kontrolle der eigenen Gesundheitsdaten gerückt werden. Ziel ist die Entwicklung von transparenten cloud-basierten Anwendungen in hochrelevanten Gebieten der Gesundheitsversorgung gemäß GAIA-X Standards. Für die Vernetzung der Gesundheitsbereiche und die integrative Datennutzung sollen Konzepte der Medizininformatik-Initiative sowie rechtsverbindliche gematik-Standards und Lösungen der Telematik-Infrastruktur eingebunden werden.

innovative Gesundheitsförderung und Versorgung von morgen“ zu sprechen. Neben 12 vorgelegten Pitches gab es drei weitere spontane Ideen, welche intensiv diskutiert wurden. Dabei haben sich tolle Teams gefunden, die zukünftig planen, an ihren Ideen weiterzuarbeiten. Ausgerichtet wurde das BarCamp durch die Cluster IKT, Medien und Kreativwirtschaft und Gesundheitswirtschaft Berlin Brandenburg sowie die Partner Bayer AG und die Techniker Krankenkasse.



Hauptstadt. Modell.
Regionen.

Schwerpunkt Hauptstadt.Modell.Regionen

Im Schwerpunkt Hauptstadt.Modell.Regionen nahm die Versorgung von Patienten mit Long- und Post-Covid einen großen Raum ein. Auf Initiative des Clustermanagements wurden drei länderübergreifende Arbeitsgruppen gegründet, deren Ergebnisse am 29. September in die „**Zukunftswerkstatt Innovative Versorgung**“ einfließen. Rund 60 Experten diskutierten an diesem

Tag über die wichtigsten Problemstellungen und konkrete Lösungsansätze für eine bessere und länderübergreifende Versorgung von Patienten mit diesen Krankheitsbildern. Die wichtigsten Ergebnisse können Sie in der kurzen [Dokumentation der Zukunftswerkstatt](#) auf unserer Website nachlesen.



Ein weiterer Schwerpunkt war die Pflege. Ihr haben wir uns im Rahmen eines „Thementeam Pflege 4.0“ gewidmet und in verschiedenen Arbeitsgruppen in diesem Kontext mitgewirkt. Einer unserer wichtigsten Partner ist das Digital Urban Center for Aging & Health, welches sich in diesem Jahr als Genossenschaft gegründet hat.

Ebenso freuen wir uns, dass das **Deutsche Zentrum für psychische Gesundheit** demnächst seine Arbeit aufnehmen wird. Im Rahmen der Antragstellung beim BMBF konnten wir das Berlin-Brandenburger Konsortium im Bereich der Vernetzung mit Partnern aus Wirtschaft und Versorgung begleiten. Auch weitere Vorhaben haben wir bei der Antragsvorbereitung unterstützt und drücken nun die Daumen für ihre Bewilligung.

Eine dritte Säule ist das Thema „Versorgung im ländlichen Raum: Auf der Smart Country Convention 2022 präsentierte das Cluster mit der Smart City Forst (Aufbau demenzfreundlicher Wohn- und Versorgungsstrukturen), com(m)2020 (Entwicklung von Care-Communities im ländlichen Raum) sowie den Initiativen des Naemi-Wilke-Stifts aus Guben innovative Versorgungskonzepte im ländlichen Raum.



Arbeitswelten

Schwerpunkt Arbeitswelten

Die Corona-Pandemie hat in der Arbeitswelt zu nachhaltigen Veränderungen geführt. Besonders im Bereich der „Digitalisierung“ und des „mobilen Arbeitens“/„Homeoffice“. New Work gewinnt damit überall an Bedeutung.

Gleichzeitig sind die gesundheitlichen Effekte für die Beteiligten sowie die Ausgestaltung eines guten betrieblichen Gesundheitsmanagements im Kontext von New Work weiterhin noch Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen. Im Cluster haben wir verschiedene Vorhaben und Projekte in diesem Kontext begleitet und unterstützt, z. B. das Innovationsfonds-Projekt „[BGM4NewWork](#)“.

Zu einer guten Tradition sind zudem unsere Netzwerktreffen „BGM für die Praxis“ geworden. Sie bieten Personalverantwortlichen und Gesundheitskoordinatoren aus Unternehmen aller Branchen regelmäßig eine Plattform sich auszutauschen und voneinander zu lernen.



Auch den neuen **Länderübergreifenden Gesundheitsbericht Berlin-Brandenburg**, der sich mit der Gesundheit der Erwerbstätigen befasst, konnten wir gemeinsam mit sechs Krankenkassen, der DRV Berlin-Brandenburg und der DGUV auf den Weg bringen – Sie dürfen sich auf seine Veröffentlichung im Februar 2023 freuen.

Das große Thema „Fachkräfte“ beschäftigte uns aber auch darüber hinaus. So organisierte das Clustermanagement die Webinare „WoL Healthcare“ und „Mitarbeiterbindung in der Gesundheitswirtschaft“.

Darüber hinaus unterstützen unsere Fachkollegen von Berlin Talent und WFBB Arbeit mit zahlreichen Veranstaltungen, Online-Angeboten und Beratungsleistungen Unternehmen bei der Suche, Akquise und der Sicherung von Fachkräften.



Ausgründungen
und Startups

Ausgründungen und Startups

Berlin ist auch 2022 der Hotspot der deutschen Startups: Laut Start-up-Barometer der Unternehmensberatung E&Y lag die Hauptstadt im ersten Halbjahr 2022 erneut deutschlandweit in jeder Hinsicht auf dem ersten Platz: Hier gab es beispielsweise insgesamt 219 Finanzierungsrunden – mehr als in Bayern (118), Nordrhein-Westfalen (59) und Hamburg (38) zusammen. Im Bereich Health liegt Berlin ebenfalls vorn. Laut E&Y floss in der ersten Hälfte des vergangenen Jahres das meiste Investitionskapital in dieser Branche in Berliner Startups. In 30 Finanzierungsrunden erhielten sie insgesamt 284 Millionen Euro.

Diese erfreuliche Entwicklung resultiert aus dem attraktiven Ökosystem mit seinen ausgezeichneten Rahmenbedingungen für Startups und seinen vielfältigen Förder- und Serviceangeboten. Im Bereich der privaten Services hat sich das Creative Destruction Lab (CDL) dazu gesellt. Die globale gemeinnützige Organisation hat Mitte des Jahres mit einem „Health Stream“ in Berlin ihren ersten Standort in Deutschland an der European School of Management and Technology Berlin (ESMT) eröffnet. In einem neunmonatigen Programm können Gründerinnen und Gründer von einem Mentorennetzwerk profitieren und so ihre Erfolgsaussichten in der Gesundheitswirtschaft signifikant erhöhen.

Das Cluster Gesundheitswirtschaft trägt mit einer Vielzahl an Aktivitäten seinen Teil für die dynamische Entwicklung bei. Zusammen mit der Geschäftsstelle Zukunftsorte Berlin, Science & Startups, dem Campus Berlin-Buch und BR50 wurde im Rahmen eines Workshops am 27.06.2022 eine Initiative gestartet, um gemeinsam mit vielen weiteren Akteuren der Startup-szene über Optimierungsmöglichkeiten und Handlungsempfehlungen der Gründungsförderung im Bereich Health- und Biotech in der Hauptstadtregion zu diskutieren. In der Folge sind Themen wie z.B. ein berlinweiter Demo Day für Startups und ein Mentoringprogramm mit Industrievertreter:innen konzeptionell weiter ausgearbeitet worden. Die Treffen werden versteigt und wirken im Einklang mit der Berliner Startup-Agenda.

Zum neunten Mal fand am 05.12. und 07.12.2022 das **Online-SeedCamp „Life Sciences“**, organisiert vom Bereich Biotech/Pharma, in Zusammenarbeit mit einigen Berliner Universtäten und Hochschulen und der Berlin University Alliance statt. Schwerpunkte waren Vorträge erfolgreicher Gründer und Experten zu den Themen „Finanzierung und Marketing“, an dem Workshop nahmen 20 Gründer:innen, bzw. Gründungsinteressierte, teil.

Zum dritten Mal wurde für die startupgeprägte Cannabisszene am 15.12.2022 der **„Treffpunkt Cannabis Berlin-Brandenburg“** als online-Event durchgeführt. Im Fokus des Treffpunkts

stand dieses Mal die „Legalisierung von Cannabis - Wirtschaftliche Perspektiven und Herausforderungen“. In das Thema hat der renommierte Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Justus Haucap, Direktor des Düsseldorfer Instituts für Wettbewerbsökonomie (DICE), mit einem Impulsvortrag eingeführt, der zu dem Thema eine Studie verfasste. Danach haben vier regionale Unternehmen aus verschiedenen Perspektiven das Thema beleuchtet. Der Treffpunkt wurde mit einer moderierten Diskussion zwischen den Unternehmen beendet.

Am 24. August fand erstmalig die **After-Work-Veranstaltung „Start-up Meet & Greet|Health“** auf der Terrasse des ILB-Gebäudes in Potsdam statt. Es richtete sich speziell an Start-ups oder Gründungsinteressierte aus dem Themenfeld Digital Health und war mit über hundert Teilnehmenden ein voller Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein konnten sich Start-ups untereinander sowie mit unterschiedlichen Akteuren (Verbände, Netzwerke, Investoren, Hochschulen etc.) vernetzen. Organisiert wurde das Event von der Start-up-Unit der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB), der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) und dem Cluster Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg.

Das Clustermanagement versteht sich als erste Anlaufstelle für Startups der Gesundheitswirtschaft und denen, die es werden wollen. Wir begleiten von Anfang an und stehen für alle Fragestellungen zur Verfügung.



Internationalisierung

Schwerpunkt Internationalisierung

Das Cluster arbeitet gezielt an der Reputation von Berlin-Brandenburg als Innovationsstandort für globale Gesundheitsfragen, der weiterhin bei Akteuren aus aller Welt nachgefragt ist.

Die **MEDICA** in Düsseldorf, ist die größte Veranstaltung für die Medizintechnikbranche weltweit. Auf dem Ländergemeinschaftsstand „Medizintechnik“ präsentierte sich die Hauptstadtregion mit insgesamt 20 Ausstellern. Etablierte Firmen, Startups und Universitätseinrichtungen zeigten ein umfangreiches Leistungsspektrum an Produkten und Dienstleistungen aus dem Bereich der Medizintechnik mit hohem Innovationsgrad. Unter dem Motto **"Now more than ever - Mastering the challenges ahead"** stellte das Cluster HealthCapital dem internationalen Publikum beim Länderempfang am 14. November den neuen Life Sciences Report sowie eine Auswahl renommierter Projekte und Aktivitäten, die aktuell in der Gesundheitsregion vorangetrieben werden, vor. Das Cluster HealthCapital beteiligte sich zudem auf dem Germany Trade and Invest (GTAI) Panel zu Medical Technology Clusters in Germany und hatte Gelegenheit, u.a. internationalen, ansiedlungsinteressierten Unternehmen den Standort vorzustellen. Während des Empfangs und an den weiteren Messetagen boten sich zahlreiche Gelegenheiten zum Netzwerken mit der Medtech-Community aus aller Welt. So kamen z. B. auch Vertreter einer Singapur-Delegation (bestehend aus Innovations-Cluster Managern, MedTech und Digital-Health Unternehmen) am Medica Stand vorbei, denen im Nachgang bei einem Besuch der GTAI in Berlin der Gesundheits-Standort Berlin präsentiert wurde.

Wir empfangen weitere Delegationen, wofür an dieser Stelle drei Beispiele aufgeführt seien: **Gemeinsamer Empfang der Baskischen Delegation am 09. Juli 2022 in Berlin**: Die Baskische Delegation, wurde bei Bayer im Juli empfangen. Am 16. Juni 2022 besuchte eine **12-köpfige Delegation der Stadtverwaltung von Incheon (Korea)** Berlin. Da auch Interesse an den Themen Biotechnologie und Gesundheit bestand, wurden der Delegation das Cluster sowie der Biotech- und Gesundheitsstandort vorgestellt und Möglichkeiten der



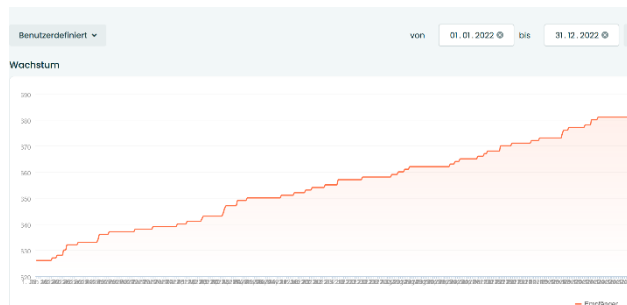
Zusammenarbeit diskutiert. **Austausch zwischen kanadischen und regionalen Unternehmen zum Thema der personalisierten Medizin, 17. Januar, Berlin:** kanadische Unternehmen waren zu Besuch und tauschten sich im Rahmen einer Nachmittagsveranstaltung in der kanadischen Botschaft mit Akteuren aus Berlin und Brandenburg aus.

Der **Falling Walls Summit** fand vom 07. bis 09.11.2022 in Berlin statt. Eine branchenübergreifende, internationale Konferenz mit Panels, Talks und Vorträgen zu hochinnovativen Themen verschiedener Disziplinen. Erstmals 2022 beteiligte sich das Cluster HealthCapital mit einer Session zum Thema "Excelling Science Accelerators - the do's and don'ts of incubation and acceleration learning from the best worldwide". Das Panel war hochrangig mit Vertretern aus der Pharmabranche, aus Digital Health und der Start-up Community Berlins besetzt. Berlin wurde als Standort mit sehr guten Bedingungen für Startups aus den Life Sciences präsentiert.

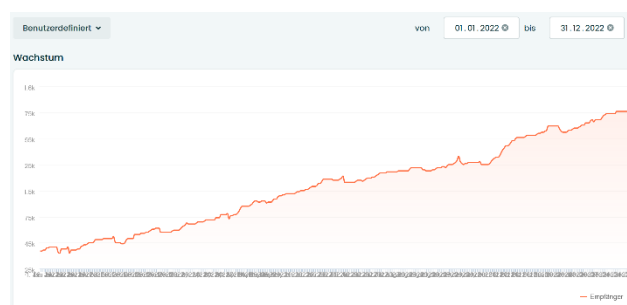
Marketing und Kommunikation

Im November erschien der neue **Life Sciences Report 2022|2023** mit sieben Übersichtsartikeln zu den Themen Gen-/Zelltherapie, Bio-/ Medizinische Informatik, Diagnostik, KI in der Bildgebung, Additive Fertigung, Sensorik und Infrastruktur für Unternehmen und Gründungswillige in Berlin-Brandenburg. Zeitgleich erschien auch das neue Life Sciences Verzeichnis mit Forschungseinrichtungen, Technologieparks und Unternehmen in Berlin-Brandenburg.

Auch 2022 hat das Clustermanagement HealthCapital Berlin-Brandenburg mit seinem **nationalen und internationalen Newsletter** relevante Informationen aus der Region in Form von **Interviews, Portraits und Spezialartikeln** veröffentlicht. Von aufsteigenden Startups, Spitzenforschung, der aktuellen Speed Lecture Award Gewinnerin, dem scheidenden und neuen Clustersprecher, der Krankenkasse bis hin zum Konzern. Wie blicken sie auf die Hauptstadtregion und was sind ihre Pläne? Hier finden Sie gebündelt alle [Interviews](#) und [Portraits](#) zum Nachlesen. Die Spezialartikel beleuchteten 2022 die Themen Computational Biology, Long COVID, Frauen in der Gesundheitswirtschaft und Angebote für Gründungsinteressierte. Die Anzahl der Newsletter-Abonent:innen wuchs stetig (s. Abbildung **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** und **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**).



2 Übersicht: internationaler Newsletter Empfänger 2022



1 Übersicht: Newsletter Empfänger 2022



Fachzeitschriften sowie unsere Social-Media-Kanäle bleiben weiterhin ein effektives Mittel zur Erhöhung der Sichtbarkeit von Aktivitäten im Cluster HealthCapital. Die Ausgabe „Smarte Medizin“ enthielt ein Doppel-Interview mit Dr. Christina Quensel und Dr. Kai Bindseil zum Thema „Zulassung und Refinanzierung“.

Im Audio-Interview sprach Dr. Kai Bindseil mit Susanne Hertzner, Leiterin der TK in Berlin und Brandenburg, über Startups und das alljährliche BarCamp Health-IT.



Für die internationale Sichtbarkeit des Clusters wurden auf den Plattformen www.life-sciences-europe.com und www.life-sciences-usa.com Banner geschaltet, unter anderem zu veröffentlichten Spezialartikeln oder Interviews aber auch natürlich zur BIONNALE.



Darüber hinaus wurde über das Cluster HealthCapital und seine Aktivitäten medial berichtet.
Pressespiegel (ausgewählte Artikel)

„Berlins Gesundheitsbranche hat viel Potenzial“: Wirtschaftssenator will mehr Kooperation zwischen Universitäten und Unternehmen (13.12.2022)

[„Berlins Gesundheitsbranche hat viel Potenzial“: Wirtschaftssenator will mehr Kooperation zwischen Universitäten und Unternehmen \(tagesspiegel.de\)](#)

Gesundheitswirtschaft in der Hauptstadtregion: Auf dem Weg zur „Health Capital“ steht Berlin vor einigen Herausforderungen (18.05.2022)

[Gesundheitswirtschaft in der Hauptstadtregion: Auf dem Weg zur „Health Capital“ steht Berlin vor einigen Herausforderungen \(tagesspiegel.de\)](#)

Tagesspiegel Fachforum Gesundheitswirtschaft: „Ein ‚Weiter so‘ kann es nicht geben“ (18.05.2022)

[Tagesspiegel Fachforum Gesundheitswirtschaft: „Ein ‚Weiter so‘ kann es nicht geben“](#)

SCIENION GmbH feiert Grundsteinlegung für neue Unternehmenszentrale in Berlin Adlershof (13.04.2022)

[SCIENION GmbH feiert Grundsteinlegung für neue Unternehmenszentrale in Berlin Adlershof | SCIENION](#)

Auch für 2023 haben wir uns viel vorgenommen. Hier ein kleiner **Ausblick** welchen Themen wir besondere Kraft widmen wollen:

1. Zell- und Gentherapie
2. Digital Health (inkl. Data Science, Künstliche Intelligenz und Digitale Diagnostik)
3. Nachhaltigkeit
4. Innovative Versorgung (mit dem Schwerpunkten Strukturen der Versorgung)
5. Global Health

Das Clustermanagement freut sich aber immer über Impulse und Themen, die wir mit Ihnen entwickeln können.

Wir wünschen Ihnen und uns im Cluster Gesundheitswirtschaft HealthCapital Berlin-Brandenburg ein gutes und projektreiches Jahr 2023.